



Natur- und Vogelschutzverein Frenkendorf

Jahresbericht Nistkastenkontrolle, Brutjahr 2022

Nistkasten

Zwei grössere Holzschläge haben auch in diesem Jahr einiges an Mehraufwand verursacht. Am Hasenweg unterhalb der Waldhütte haben wir vorgängig 6 Kasten abgehängt, gereinigt und in der Hütte zwischendeponiert. Nach dem Schlag 5 Stück an die noch vorhandenen Bäume wieder aufgehängt. Entlang dem Südweg haben wir sämtliche Kasten neu platziert und im Situationsplan eingetragen. 2 separate Kleingebiete mit je 5 Kasten haben wir ganz aufgehoben, sodass die Kasten nun am selben Wegstück liegen.

Die Betreuer teams haben total 225 Kasten gereinigt und dabei 95 Eier und leider auch 32 tote Alt- resp. Jungvögel vorgefunden. Die Belegung liegt mit 63.3% im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. In den 12 Kasten für den Gartenrotschwanz hat Tobias Lüscher leider keine Hinweise auf eine Brut festgestellt.

Waldkauz

Leider wurden in keinem Kasten Anzeichen auf eine Brut, und auch keine Eier festgestellt. Somit im Brutjahr 2022 ein enttäuschendes Resultat.

Steinkauz

Die 4 Rohre für den Steinkauz kontrollieren und reinigen wir jedes 2. Jahr. Die Kontrolle wird 2023 noch ausgeführt.

Spyrenkasten / Schwalbennester

Wie gewohnt haben wir die Spyrenkasten und Schwalbennester am alten Schulhaus und am Bürger- und Kulturhaus mit dem Skylift gereigt. Die Belegung der Schwalbennester ist mit 42.8% gegenüber dem Vorjahr mit 46% eher bescheiden. Es sind aber allgemein bei uns viel weniger Mehlschwalben zu beobachten. Das Schwalbenhaus wurde nach dem Versetzen nur ganz spärlich umkreist oder angefliegen.

Das Resultat bei den Spyren ist umso erfreulicher, sind doch 84.6% der Kasten belegt. Am Bürger- und Kulturhaus sogar sämtliche 20 Stk. belegt !!

Dank

Zum Schluss ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für den grossen Einsatz. Es sind dies: Lotti und Hansruedi Meier, Lisbeth und Fritz Brönnimann, Barbara Martin und Lisbeth Häring, Henning Juhl, Hans und Moritz Schattat, Arthur Rohrbach, Alberto Della Giacoma, Tobias Lüscher mit Familie, Peter Schneider, sowie Manuela Mangold und Marie-Theres Schäfer.

Henning Juhl übergibt nach 14 Jahren sein Gebiet Erli/Egg an die Nachfolger Hans und Moritz Schattat. Henning; ganz grossen Dank für Deinen zuverlässigen Einsatz.